

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 21 (1961)
Heft: 12

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interpol contre X (Internationale Polizei contra Rauschgiftschmuggler). Regie: Maurice Boutel, 1959; Verleih: Glikmann; französisch. Spannungsarmer und den guten Geschmack strapazierender Streifen um Opiumschmuggler, die ihre Ware in Särgen transportieren. (IV)

Magiciennes, Les (Zauberinnen, Die). Regie: Serge Friedmann, 1960; Verleih: Mon. Pathé; französisch. Pierre, Sohn eines Artisten, verliebt sich in Greta, ein Mädchen der Truppe. Das Drama entsteht dadurch, daß dieses eine Zwillingsschwester hat, welche Pierre nicht von Greta unterscheiden kann. Spannende, doch nicht mehr als routinierte Gestaltung. Reserven wegen des Spiels mit Erotik. (IV)

Zu jung für die Liebe. Regie: Erica Balqué, 1960; Verleih: Elite; deutsch. Bei einer krassen und gelegentlich geschmacklosen Verzeichnung von Jugend und Eltern ein ebenso großtuerisches wie unverantwortliches Plädoyer für eine Früh-ehe zwischen 16jährigem Waschmädchen und 17jährigem Schüler. (IV)

IV.—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Delatore, La (Schmutzige Geschäfte). Regie: Kurt Land, 1955; Verleih: Sphinx; span. Argentinischer Kriminalfilm mit übler Verherrlichung seines Weiber- und Verbrecherhelden. Völlig überflüssiger Import. (IV—V)

V. Abzulehnen

Too hot to handle (Zu heiß zum Anfassen). Regie: Terence Young, 1960; Verleih: Monopol; englisch. «Milieu»-Kriminalgeschichte um den Kampf zweier Nachtclubbesitzer, gedreht mit schamlosem Einsatz von sadistischer Grausamkeit und «Sex»-Schaustellung. (V)

Informationen

■ Die Vereinigung Schweizerischer Katholischer Akademikerinnen führt, zusammen mit dem Schweizerischen Studentenverein, am 18. und 19. November 1961 in Bern ein akademisches Filmforum durch. Am Beispiel des deutschen Nachkriegsfilms soll das Grundthema der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Film erörtert und in Filmvorführungen und Diskussionen praktisch erarbeitet werden. Als Referenten konnten gewonnen werden: Frau Dr. Erika Reimer-Haala, Redaktorin des «Filmspiegel», Wien, und Dr. Werner Jungeblodt, Mitarbeiter des «Film-Dienst», Dortmund.

■ Die Ligue romande du cinéma führt am 26./27. August 1961 in Sitten einen Wochenendkurs durch, hauptsächlich für jüngere Mitarbeiter. Es sind verschiedene Filmvorführungen und Diskussionen vorgesehen. Anmeldung an Pierre Reichenbach, 13, chemin du Vieux Moulin, Sion.

■ Das Internationale Katholische Filmbüro in Brüssel (OCIC) hat in einem Sonderdruck die überarbeiteten und von den nationalen Filmbüros approbierten Entschliefungen des 10. Kongresses in Wien, 10.—14. Juni 1960, herausgegeben. Es handelt sich um 30 Merksätze mit kurzen Erläuterungen und einem Annex betr. das Fernsehen: «Eléments d'une législation sur le film et la jeunesse.»

**Die neuzeitliche
Werbung findet im
Film in stets zunehmendem
Maße ein ideales
Ausdrucksmittel.**

**Auf dem Gebiete der
Werbefilm-Produktion
und des Vertriebes
können wir uns, dank
25jähriger Erfahrung
und Wahrung des Qualitäts-
Gedankens, über ein
vorzügliches Leistungs-
niveau ausweisen.**

CENTRAL — FILM AG

Weinbergstraße 11

Zürich 23

Mitglied der ISPA International Screen Publicity Association

Rund um den Schmalfilm . . .

Was wir an **Tonfilmprojektoren** empfehlen und verkaufen sind sieben Marken mit 34 Modellen: **BAUER — FILMOSOUND — KODAK — MICRON — PAILLARD — RCA — SIEMENS**. Zwanglose Vorführung in der ganzen Schweiz. Schulen und Pfarreien erhalten unseren namhaften **Spezialrabatt**. Eigene moderne Servicewerkstätte mit Revisionen zu Festpreisen. Ein Jahr Garantie auf alle Apparate. Verlangen Sie gratis unsere **Dokumentationsmappe**.



SCHMALFILM AG ZÜRICH

Hardstraße 1, Postfach Zürich 40, Tel. (051) 54 27 27

Wo man seit Jahren 16-mm-Tonfilmprojektoren kauft

Redaktion:	Scheideggstraße 45, Zürich 2, Telephon (051) 27 26 12
Administration:	General-Sekretariat SKVV, Luzern, Habsburgerstraße 44 Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166
Druck:	Buchdruckerei Maihof AG, Luzern, Maihofstraße 76